

36

10. Januar 1940

22 /40

An die
Generalverwaltung der Preußischen Staatsbibliothek
An den
im Hause.

Unter Bezugnahme auf eine fernmündliche Unterredung mit dem Stellvertreter des Herrn Generaldirektors, Herrn Direktor B e c k e r mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß der Zugang zum Reichsinstitut, Charlottenstr. 41, wie ich immer von neuem feststellen konnte, in durchaus unzureichendem Maße gereinigt wird. Sowohl die Eisenverwitterung der Eingangstür und deren Scheiben, als auch der ganze Flur befinden sich häufig monatelang in einem Zustand, der der Würde des Reichsinstituts abträglich ist und jeden seiner zahlreichen Besucher sehr befremden muß.

Da der gleichzeitig für die Anfuhr der Kohlenlieferungen der Staatsbibliothek dienende Zugang häufigerer und stärkerer Verunreinigung als andere Staatsbibliothekszugänge ausgesetzt ist, bedarf er offenbar auch häufigerer Reinigung als andere Zugänge. Obwohl mir bekannt ist, daß die der Staatsbibliothek für Reinigungszwecke zur Verfügung stehenden Mittel unzureichend und zur Zeit auch noch weiter

Der Generaldirektor
der
Preußischen Staatsbibliothek

Nr. 614/40

An
das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
Berlin NW 7

21/2/40

36

Berlin NW 7, den 10. April 1940.
Unter den Linden 8

13. April 1940

praes
resp

Um die Aufwärmung zu beschleunigen, wird das Gesamtgebäude der Staatsbibliothek Montag den 15. und Dienstag den 16. April durchgeheizt werden.

Zur dauernden Wiederaufnahme der Heizung stehen die hinreichenden Mengen an Kohlen leider noch nicht zur Verfügung. Nach der kürzlich erfolgten Freigabe der Kohlenlieferungen ist an der zuständigen Stelle der Versuch unternommen, die für die Beheizung des Gesamtgebäudes erforderlichen Kohlen nach Möglichkeit nunmehr zu beschaffen.

W. W. W.